

Das Kolpingwerk DV Regensburg lädt Sie herzlich ein zu den

## Familienferien 1995

Wohnen in preiswerten Häusern mit guter Küche und kindgerechter Ausstattung, Wandern, Schwimmen, Spielen am Kinderspielplatz, Kegeln,..... und sich erholen!

### Familien mit nichtschulpflichtigen Kindern

FFH Lambach/Bayr. Wald:  
16.06.-23.09.95  
23.06.-30.09.95  
30.06.-06.07.95

FFH Immenreuth/Fichtelgebirge:  
22.06.-29.06.1995

### Familien mit mindestens einem schulpflichtigen Kind

FFH Lambach/Bayr. Wald:  
17.08.-24.09.95  
24.08.-31.09.95  
31.08.-08.09.95



#### Informationen und Anmeldeformulare:

Kolpingwerk DV Rgbg., Frau Rechenmacher, Obermünsterplatz 7, 93047 Regensburg, ☎ 0941/56 81 - 213

## Seniorenerholung 1995

### Urlaubstermine FFH Immenreuth

F Frühjahr: 28.04.-05.05.1995  
05.05.-12.05.1995  
H Herbst: 07.09.-14.09.1995  
14.09.-21.09.1995



### Urlaubstermine FFH Lambach

F Frühjahr: 26.04.-02.05.1995  
02.05.-09.05.1995  
09.05.-16.05.1995  
16.05.-23.05.1995  
H Herbst: 08.09.-15.09.1995  
15.09.-22.09.1995  
22.09.-29.09.1995  
29.09.-06.10.1995

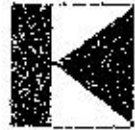
#### Informationen und Anmeldeformulare:

Kolpingwerk DV Rgbg., Frau Rechenmacher, Obermünsterplatz 7, 93047 Regensburg, ☎ 0941/56 81 - 213

Schon gewußt?

● In Indonesien und Nicaragua haben sich erste Kolpingfamilien gegründet. Damit ist der Verband in 52 Ländern der Erde mit rund 400.000 Mitgliedern vertreten. Die Kolpinggemeinschaften widmen sich in ihrer Entwicklungsarbeit auch der Ausbildung junger Menschen.

## KOLPINGSFAMILIE HAINSACKER



Monatsweiser für die Monate Februar, März, April  
1995

Adolph Kolping zur

## Frage des Monats

## Warum Leid und Unfriede in der Welt?

“Der Sohn Gottes ist Mensch geworden, damit er der Welt Erlöser sei. Auf dieser Kardinalswahrheit ruht das ganze Christentum. Wenn er in diese Welt gekommen ist, um der Welt Erlöser zu sein, und zwar er, Gottes eingeborener Sohn, selbst, dann geht sein Erlösungswerk auch direkt darauf aus, das widerrechtlich in die Welt eingedrungene Böse wieder daraus zu vertreiben und sein heiliges, ewiges Gesetz wieder zur vollkommenen Geltung in der Welt zu bringen. Da die ganze Welt aus seinen Schöpferhänden hervorgegangen ist, so gilt sein Erlösungswerk auch wieder der ganzen Welt...”

Wenn das Christentum bisher den unbedingten Sieg über das Böse in der Welt nicht errungen hat, dann liegt die

Schuld nicht am Christentum, sondern an den Menschen, welche die Finsternis mehr lieben als das Licht, die sich dem Christentum entziehen und nicht wollen, erlöst zu sein. Es ist nämlich Sache des freien Menschen, ob er sich seinem Erlöser unterwerfen will oder nicht. Ein großer Teil will offenbar nicht, denn er erwehrt sich aus allen Kräften der geforderten unbedingten Unterwerfung. Kein Wunder, wenn das Böse nach Maßgabe des gezeigten Widerstandes in der Welt bleibt.”



Adolph Kolping  
in den Rheinischen Volksblättern für Haus, Familie und Handwerk im Jahre 1860

(Kopie aus dem "Kolpingblatt")



Kolpingsfamilie  
Hainsacker

## EINLADUNG

Freitag, 10. Februar 1995 - um 19.30 Uhr  
im Pfarrheim Hainsacker

# PREIS- SCHAFKOPF

Startgeld: 10,- DM / 1. Preis: 100,- DM / 40 Sachpreise

Vereinsleiter:  
Kolpingsfamilie Hainsacker



### Die KF gratuliert:

Matthias Wagner feiert am 23.02. seinen 70. Geburtstag  
Gerhard Deml feiert am 20.02. seinen 50. Geburtstag  
Herzlichen Glückwunsch!



*Der eigentliche Halt für den Menschen im gesellschaftlichen Leben überhaupt, für die Jugend insbesondere, ist das Familienleben. Jeder ordentliche Mensch hängt deshalb auch mit so zäher Kraft an seiner Familie, die unter allen Umständen einen unverkennbaren Einfluß auf ihn ausübt.*

Adolph Kolping

## UNSER PROGRAMM

- 05.02. 10.45 Uhr: Frührschoppen
- 10.02. 19.30 Uhr: SCHAFFKOPF-Turnier
- 05.03. 09.00 bis 15.00 Uhr: BESINNUNGSTAG der Kolpingsfamilien des Bezirks  
Thema: Christliche Familie in der heutigen Zeit;  
Familie, die Keimzelle des Staates  
(Franz Matok)
- 05.03. 10.45 Uhr: Frührschoppen
- 11.03. DIÖZESANVERSAMMLUNG 1995 in Regensburg
- 13.03. Monatsversammlung: Fasten - Frühjahrskur des Glaubens  
(Präses Schmidt)
- 15.03. 19.30 Uhr: Außerordentliche Bezirksversammlung zur Vorbereitung der Altkleider-Aktion 95  
Thema: Christl. Nächstenliebe praktizieren, der Auftrag bleibt  
(Referent: Hofmaier, Kolpinghaus)
- 01.04. ALTKLEIDER-AKTION
- 02.04. 10.45 Uhr: Frührschoppen
- 03.04. Monatsversammlung: Dia-Quiz
- 27.04. Vorstandssitzung

Achtung! Es klappt:

23.06.95 JOHANNISFEUER des Bezirks (20.00 Uhr)  
mit Einweihung der Adolph-Kolping-Straße

Ausrichter: KF Hainsacker

In der letzten Vorstandssitzung hat sich H. Herbert Dechant bereit erklärt, die Ausrichtung zu organisieren. Er benötigt dazu viele Helfer. Es wäre schön, wenn sich auch Anwohner der neuer Adolph-Kolping-Straße zur Mitarbeit gewinnen ließen.

Bitte helfen Sie alle mit, daß diese Sache gut über die Bühne geht!

*Wir gratulieren!*

Unsere Mitglieder  
Klaus Gleißl, Schwaighauserstr.  
Markus Löw, Mohnweg  
haben Nachwuchs bekommen.  
Herzlichen Glückwunsch!

*Wir trauern um*

Josef Stahl, Geiersberg  
Im Alter von 58 Jahren ist er  
am Karfreitag verstorben.  
Der Herr gebe ihm die ewige  
Ruhe!

*Vielen Dank!*

sagen wir den Helfern bei der  
Altkleider- und Altpapieraktion  
anfangs April. Auch den Besit-  
zern der Lkws, die wir je-  
desmal ausleihen dürfen, ein  
Vergelts Gott!

*Einladung*

An alle Bewohner der Kolping-  
straße sowie der anliegenden  
Bischof-Ketteler-Straße und  
Bischof-Buchberger-Straße  
ergeht eine schriftliche Einfa-  
dung zur Einweihung. Auch  
zum Organisationstreff am 1.  
Juni und zur Mitarbeit bei der  
Einweihung und beim Johannis-  
feuer sind die Anwohner ein-  
geladen.

*Einen runden Geburtstag feiern:*

Ulrich Blank am 6.6. (40)  
Josef Prüll am 31.7. (65)  
Engelbert Horn am 31.7. (60)  
Gottes Segen im neuen Le-  
benjahr!



**Zur Qual und  
Verzweiflung  
ist ja der Mensch  
nicht geschaffen,  
sondern zur  
Glückseligkeit.**

Adolph Kolping

#### GEBET DER KOLPINGSFAMILIE

P: Herr Jesus Christus, deine Bot-  
schaft zu verkünden und sie in die  
Tat umzusetzen, ist dein Auftrag an  
die Kirche. Wir danken dir für dein  
Vertrauen, das du in die Menschen  
gesetzt hast. Wir danken dir für den  
seligen Adolph Kolping, der uns in  
dieser Aufgabe zum Vorbild wurde.  
Gib uns die Gaben, durch die er  
sein Werk prägte: Gläubigkeit und  
Selbstvertrauen, Lebensernst und  
Freude, Selbstverantwortung und  
Solidarität, Geschichtsbewußtsein  
und Fortschrittswille. Stärke unse-  
ren Glauben, damit wir der Welt  
und ihren Forderungen nicht aus-  
weichen. Wecke in uns die Hoff-  
nung, daß wir Freude verbreiten,  
wo wir uns um Menschen  
bemühen. Festige die Liebe, daß  
wir verantwortungsvoll mitarbeiten  
an der Entwicklung der Kirche und  
einer menschlichen Gesellschaft.  
Unsere Gemeinschaft im Kolping-  
werk sei ein Anfang sein für dein  
kommendes Reich.  
Der du lebst und herrschest in  
Ewigkeit.

## KOLPINGSFAMILIE HAINSACKER



Monatsweiser für die

Monate Mai, Juni und Juli 1995

Liebe Mitglieder der Kolpingsfamilie!

Ein besonderer Tag steht uns ins Haus: Der 23. Juni, an dem die Kolping-Straße im Hainsackerer Neubaugebiet eingeweiht wird. Haben Sie das im Kolpingblatt gelesen? Es gibt mehr als 700 Straßen, Wege, Plätze in Deutschland, die nach Adolph Kolping benannt sind. Hainsacker bzw. Lappersdorf gehört zu den vielen Gemeinden mit einer Kolping-Straße.

Über 700

Kolping-Straße

eine davon in Hainsacker

Wir freuen uns, daß der Gemeinderat Lappersdorf für eines unserer Neubaugebiete dem Gesellenvater eine Straße gewidmet hat. Neben A. Kolping sind noch Bischof Ketteler und Bischof Buchberger "zum Zug gekommen". Die Feierlichkeit am Abend des 23. Juni wird gut vorbereitet. Zahlreiche Mitglieder und Nicht-Mitglieder haben sich bereiterklärt, dem Organisator Herbert Dechant ein Stück Arbeit abzunehmen und zum Gelingen des Abends beizutragen. Vergelts Gott allen Helferinnen und Helfern! Wir wünschen der Einweihung der Kolping-Straße und dem Johannisfeuer einen guten Verlauf.

Kolping treu!

*Erh. Schmidt*

Vor 150 Jahren ist A. Kolping zum Priester geweiht worden.

Am 13. April dieses Jahres hat sich die Priesterweihe Adolph Kolpings zum 150. Mal geföhrt.

Über diese Priesterweihe durch Weihbischof Anton Gottfried Claesen am 13. April 1845 in der Minoritenkirche gibt es neben dem beist kurzen Berichten in der biographischen Literatur eine ausführliche Schilderung einer im Jahr 1918 in Köln gestorbenen Frau Johanna Schönesseifen, die die Weihehandlung in der Minoritenkirche wie auch das anschließende Beisammensein im Priesterseminar selbst miterlebt hat. Besonders erwähnt wird in diesem Bericht, daß Adolph Kolping unmittelbar vor Betreten der Minoritenkirche durch seinen Bruder Wilhelm und seine Schwester Katharina die Nachricht vom Tode des Vaters erhielt, der in der Nacht zum 13. April in Kerpen gestorben war. Diese Nachricht - so wird berichtet - hat Adolph Kolping tief erschüttert. In seinem Vater hatte er einen verständnisvollen Förderer und Ratgeber gefunden bei der Entscheidung, als Spätberufener den Weg zum Priestertum zu gehen.

Trotz der großen Trauer hielt Kolping an seinem Plan fest, die erste hl. Messe als ein feierliches Dankopfer gegenüber der göttlichen Vorsehung mit seiner Heimatgemeinde Kerpen zu feiern. Er wollte seiner Familie und der Pfarrei nicht die Freude und den Segen eines feierlichen Primizamtes nehmen. Am 20. April 1845 hat Kolping in Kerpen seine Primizmesse gefeiert. Tags darauf hat das Begräbnis seines Vaters stattgefunden.

## Haben Sie gewußt,

- Daß der Duden die Schreibweise der Kolpingsfamilie übernommen hat? Das "s" bleibt demnach drin! Korrekt ist folgende Schreibweise: Kolpingsfamilie, aber Kolpingwerk, Kolpingjugend, Kolpinghaus, Kolpingstraße.
- Daß am So 21. Mai von 9.15 bis 16.30 Uhr in Mainburg der Diözesanfamiliientag des Kolpingwerkes ist? Ein ansprechendes Programm ist in "Kolping intern" veröffentlicht.
- Daß sich das Kolpinghaus Regensburg über einen Besuch des Kolping-Restaurants St. Erhard freuen würde?
- Daß am Mo 15. Mai 95 unsere Kolpingsfamilie ihren Jahreshauptversammlung abhält und dabei 16 Jahre alt wird?

## Programm

- 07.05. Fröhschoppen
- 15.05. JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG  
(mit den üblichen Rechenschaftsberichten und der Planung des Jahresprogramms 95/96)
- 29.05. Waldführung mit Förster Bernhard Hölldorfer  
Treffpunkt um 19.00 Uhr beim Pfarrheim
- 01.06. Organisation der Einweihungsfeier der Kolpingstraße und des Johannisfeuers
- 04.06. Fröhschoppen
- 23.06. EINWEIHUNG DER KOLPING-STRASSE  
20.00 Uhr: Treffpunkt Pfarrheim  
Abmarsch mit Musik über Schulgasse, Schulberg, Pfarrstraße, Schwaighauserstr., Baierner Weg in die Kolpingstraße  
Begrüßung durch den Vorsitzenden H. Horn  
Grußwort des Bürgermeisters H. Todt  
Grußwort des Bezirksvorsitzenden d. Kolpingsfamilien  
Segnung durch Präses E. Schmidt  
Gemütflicher Teil  
Johannisfeuer
- 25.06. Pfarrfest  
(Beteiligung an den verschiedenen Arbeiten)
- 26.06. Wolfgangswocche - Tag der Kolpingsfamilien
- 14.07. Sommerfest der KDFB und der Kolpingsfamilie
- 31.07. Geburtstagsfeier

Für Mai/Juni sind auch die Bezirksmeisterschaften im Kegeln angekündigt.  
Am So 09.07. - 10 bis 16 Uhr ist der Familientag des Kolpingbezirks, Ausrichter ist die KF Sallern  
Für Fr/So 21./23.07.95 ist eine Bergwanderung vorgesehen. Genauer zu diesen Ankündigungen wird noch vom Bezirksverband erwartet.

## Zum Geburtstag herzlichen Glückwunsch:

Am 24. Sept. wird Klaus Röttsch 40 Jahre alt,  
am 3. Okt. wird Johann Auburger 45 Jahre alt.  
Wir gratulieren und wünschen Gottes Segen!

## MIT HUMOR

*Nach den Sommerferien im Religionsunterricht  
Die Katechetin erklärt den Kindern,  
daß am 15. August ein Fast sei.*

*Die Kinder überlegen. Die Katechetin hilft nach:  
"Es ist ein Marienfest." Da hebt Claudia den Finger:  
"Ich glaube, es heißt so etwas wie 'Maria flieg auf'."*

Der Religionslehrer fordert eine Schülerin auf, die Geschichte vom barmherzigen Samariter zu erzählen. Sie beginnt: "Also, da war einer von Räufern zusammengeschlagen worden und war fast tot. Da kam ein Pfarrer und sah ihn. Aber er sagte zum Verwundeten: "Entschuldige, ich kann Dir nicht helfen. Ich muß gerade eine Messe lesen"."

*Die Katechetin will von den Schülern erfahren, weshalb christliche Sondergruppen auch Sekten genannt werden. Darauf Christian: "Wahrscheinlich benutzt dort der Pfarrer bei der Messe anstelle von Wein und Wasser Sekt."*

Nach einer Maidnacht, in der das Lied "Maria brei den Mantel aus, mach Schirm und Schild für uns daraus..." gesungen wurde, fragt ein Schüler: "Müssen wir das Lied, in dem Maria den Schirm aufmacht, auswendig lernen?"



## Kolpingfamilie

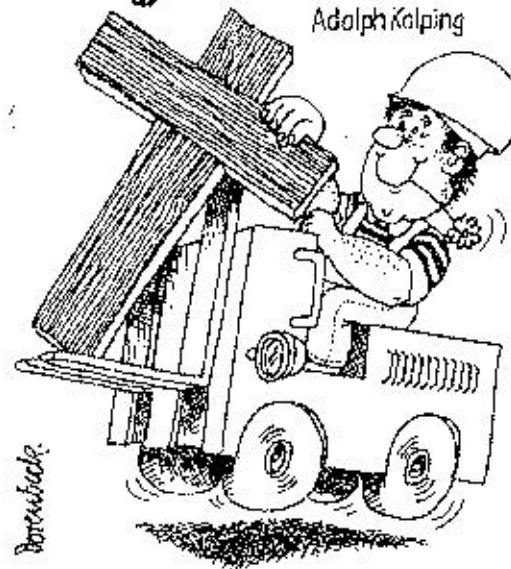
## Hainsacker



## Monatsweiser für die Monate August, September und Oktober 1995

**Das Christentum  
ist nicht bloß  
für die Kirche und  
für die Betkammer,  
sondern für  
das ganze Leben.**

Adolph Kolping



Mitten in die Sommerpause hinein legen wir Ihnen den Monatsweiser mit dem Start ins neue Programmjahr vor.

Wir hoffen, daß wir für Sie wieder interessante Themen gefunden haben. Insbesondere hoffen wir auf eine starke Beteiligung bei der Kulturfahrt nach Dresden.

Zunächst aber wünsche ich allen Mitgliedern der Kolpingsfamilie schöne, erholsame Urlaubstage.  
Ihr Präses

E. Schmidt

Die Einweihung unserer Kolpingstraße zusammen mit dem Bezirks-Johannisfeuer war eine gut vorbereitete und gelungene Sache. Es waren wesentlich mehr Leute da als erwartet. Das Wetter war nicht das wärmste, trotzdem sind die Teilnehmer geblieben und haben sich geduldig um Würstel und Bier angestellt.

Dem Organisator Herbert Dechant und seinen vielen Helfern ein herzliches Vergelt's Gott für die Arbeit! Der ganze Abend hat einen guten Eindruck hinterlassen, was sicherlich dem Image der Kolpingsfamilie guttut.

Das Pfarrfest hat wieder stattfinden können, weil sich neben dem Frauenbund auch viele Mitglieder der Kolpingsfamilie zur Mithilfe bereit erklärt haben. Manche sind von früh bis spät im Einsatz gewesen. Vergelt's Gott für alle Beteiligung!

In der Jahreshauptversammlung ist beschlossen worden, für den Bischof-Wittmann-Kindergarten Hainsacker - insbesondere für die Neugestaltung der Gartenanlage - den Betrag von DM 1000,- zu spenden.

Trägerin, Kindergartenpersonal und die Kinder bedanken sich für diese großzügige Unterstützung.

Gott achtet dich,  
wenn du arbeitest,  
aber er liebt dich,  
wenn du singst.

Robinson Roth Fogore



M. Lurich

Wir gratulieren

unserem **Vorsitzenden**, Herrn Engelbert Horn

zu seinem **60. Geburtstag**, den er am 31.07.95 feiern kann.

Wir danken ihm für sein Engagement um die Kolpingsfamilie Hainsacker und wünschen ihm einen schönen Festtag und ein gesegnetes neues Lebensjahr mit einem „Treu Kolping!“

## Unser Programm

Sa 03.09.	Ägidi-Fest
Di 26.09.	Erntedankfeier (mit dem Frauenbund)
So 01.10.	Frühschoppen im Pfarrheim
13. bis 15.10.	Wochenend-Kulturfahrt nach Dresden

## Einladung zur Fahrt nach Dresden

Im Pfarpreis von DM 345,- (Einzelzimmerzuschlag DM 75,-) sind enthalten:

- Fahrt im Luxusreisebus mit Toilette
- 2x Halbpension im Hotel in Dresden, alle Zi DU/WC
- Stadtrundfahrt in Dresden und Meissen, incl. ganztägiger Reiseleitung
- Schifffahrt auf der Elbe - von Dresden nach Pillnitz (Schloß)  
alternativ: Führung in der Semperoper
- incl. gesetzlicher Insolvenzversicherung

Die Aufführung in der Semperoper ist angefragt, aber wahrscheinlich nicht möglich. Evtl. Ersatz in einem Theater oder Kabarett.

Die Fahrt verspricht höchst interessant zu werden. Bitte entscheiden Sie bald, ob Sie teilnehmen werden. Die Einzahlung des Fahrpreises auf das Konto der KF

Nr. 270 600 422 bei der Sparkasse Hainsacker  
gilt als Anmeldung.

Übrigens die Reise wird durchgeführt von  
Bus-Touristik GmbH Aschenbrenner, Rgby.

# Erklärung des Kolpingwerkes DV Regensburg zum Kirchenvolksbegehren

Wiederholt wurde in den letzten Wochen die Frage zur Unterstützung des Anliegens des Kirchenvolksbegehrens an das Kolpingwerk herangerufen.

Der Diözesanverband unterstützt das Kirchenvolksbegehren aus folgenden Gründen nicht:

1. Auf die fünf im Kirchenvolksbegehren aufgestellten Punkte, z. B. Zölibat oder positive Bewertung der Sexualität kann man nicht mit „ja“ oder „nein“ antworten. Zur Bewältigung dieser Themen, wenn sie produktiv diskutiert werden sollen, ist es notwendig, sie in die Grundfrage der Verlebendigung unseres Glaubens einzubeziehen.
2. Die dazu notwendige Dialogbereitschaft in der Kirche zwischen Bischöfen und Laien ist unserer Meinung nach gegeben, was sich nicht zuletzt in den zahlreichen Diözesanforen und Synoden zeigt. Wir sind der Auffassung, daß das in unserem Bistum begonnene und sich mittlerweile in der 2. Runde befindende Diözesanforum die im Kirchenvolksbegehren genannten Themen in einem wesentlich weiteren Spektrum aufgreift und in einer Tiefe behandelt, die weit über das Kirchenvolksbegehren hinausgeht.  
Aus diesen Gründen bitten wir die Kolpingsfamilien und die Mitglieder unseres Verbandes ausdrücklich, den Dialog und den Prozeß des Diözesanforums zu unterstützen und die Themen aufzugreifen. Wir sollten die Chancen des Diözesanforums nutzen, damit Glaube und Kirche lebendiger wird um damit auch Veränderungen im kirchlichen Leben anzuregen, zu planen und mitzutragen.

Bei dem derzeitigen Stand des Prozesses unseres Diözesanforums halten wir das Kirchenvolksbegehren wegen seines plakativen Stils und der nur pauschalen Zustimmung zu differenzierten Fragen und nicht zuletzt aufgrund von organisatorischen Fragen (auch Nichtchristen können über Themen abstimmen, die letztlich nur uns Christen der katholischen Kirche betreffen) für derzeit nicht notwendig.

Deshalb unterstützen wir das Kirchenvolksbegehren nicht und bitten die Kolpingsfamilien und ihre Mitglieder noch einmal sehr herzlich, die Themen unseres Diözesanforums aufzugreifen und bei der Umsetzung mitzuwirken.

Für das Kolpingwerk DV Regensburg

Regensburg, 21. Sept. 1985

Harald Scharf  
Diözesanpräses

Reinhard Dillinger  
Diözesanvorsitzender

## Kolpingsfamilie Hainsacker



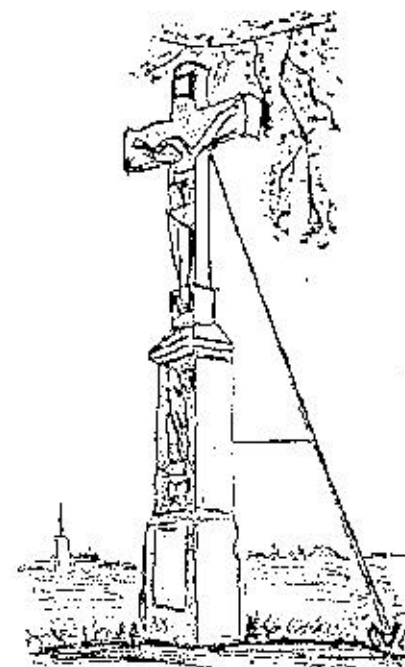
Monatsweiser für die Monate  
November, Dezember 95 und Januar 96

### Was bedeutet mir das Kreuz?

Am Tag vor dem Tod Adolph Kolpings hat auch sein Bruder Wilhelm am Sterbebett Kolpings gewacht. Als Adolph Kolping seinen Bruder gesehen hat, hat er nach dem Kreuz gegriffen, das er aus Rom mitgebracht hat, er hat es seinem Bruder gereicht und gesagt: „Das schenke ich dir. - Wehr dich damit!“ Am anderen Tag, dem 4. Dez. 1865, nachmittags um 14.00 Uhr hat ihn Gott heimgerufen.

Was bedeutet uns das Kreuz? Wie sollen wir uns mit ihm wehren?

In den vergangenen Wochen hat das Kreuz in unserer Öffentlichkeit für viel Gesprächsstoff gesorgt. Vielleicht ist es Ihnen auch so gegangen wie mir. Mich hat die z.T. wütende Reaktion stutzig gemacht. War da nicht der Aufschrei einer Gesellschaft zu hören, die sich schon lange nicht mehr um ihre Kirche und den Glauben schert, die mit ihren Kindern weder das Morgen-, Abend- oder Tischgebet praktiziert, die mit ihnen auch sonntags nicht mehr in die Kirche gehen will und überhaupt den lieben Gott einen guten Mann sein zu lassen sich angewöhnt hat. In der Empörung über das Karlsruher Urteil erkenne ich das feine Erschrecken vieler sogenannter Christen, die sich jetzt natürlich fragen müssen, wie sie eine vielleicht leer werdende Stelle an der Schulzimmerwand demnächst ausfüllen sollen. Das erinnert mich an ein Lesezeichen, das mir vor kurzem aufgefallen ist, mit dem folgenden Satz: „Angenommen, du wirst heute unter Ankla-



ge gestellt, ein Christ zu sein: Gäbe es genug Indizien, dich zu verurteilen?" Würden da nicht viele einem glatten Freispruch entgegensehen dürfen wegen Mangels an Beweisen ...? Meint Ihr Präses

Erhard Schicht



- Der **Wochenendausflug** nach Dresden und Meißen hat ein gutes Echo hinterlassen. Dank verdient H. Norbert Eichinger, der die Reise organisiert hat.
- Zur **Nikolaus-Aktion** am Tag vor dem eigentlichen Fest bräuchten wir wieder vier Nikolaus-Paare. Es ist noch nicht ausgemacht, wer sich der Sache annimmt. Bis Anfang November sollte eine Rückmeldung im Pfarramt vorliegen, ob die Aktion im Pfarrbrief ausgeschrieben und Anmeldungen zu Nikolaus-Besuchen entgegengenommen werden können. Erst nach einer Rückmeldung erfolgt eine Ausschreibung im Pfarrbrief.
- Der **Kolpinggedenktag** ist dieses Jahr wieder zentral, es ist noch nicht bekannt, wo. Alle Mitglieder sind eingeladen zur Teilnahme. Der Ort der Feier wird im Pfarrbrief bekanntgegeben.
- Das **Kolpingbildungswerk** bietet wieder ein paar ganz interessante Veranstaltungen an:
  - 18.11. „Ein märchenhafter Tag für die ganze Familie“ (Diözesanzentrum Obermünster)
  - 24.-26.11. „Die neun Gesichter der Seele“ (Regensburg)
  - 25.11. - 19.5. „Rede - Gespräch - Diskussion“ (Zuhause lernen, gemeinsam üben) und vieles andere. Bitte informieren unter 0941/5681-282

## Unser Programm

- So 5.11. Fröhlichoppen
- Sa 18.11. Schafkopf-Meisterschaft in Wörth
- Mu 20.11. Monatsversammlung: Bericht von der Ausflugsfahrt nach Dresden und Meißen
- Fr 1.12. Kolpinggedenktag (zentral - wo ist noch nicht bekannt)
- Sa .12. Fröhlichoppen
- Di 5.12. Nikolaus-Aktion (nach bewährtem Muster)
- So 7.1.96 Fröhlichoppen
- Mi 10.1. 19.30 Uhr: Sitzung der Vorstandschaft
- Di 16.1. 19.00 Uhr: Winterwanderung zur Trammelhäuserhöhe (Treffpunkt Pfarrheim)
- Mi 24.1. 19.00 Uhr: Pfarrversammlung

### Wir gratulieren

Seinen 60. Geburtstag feiert Karl Engl am 8.11.  
Herzlichen Glückwunsch und Treu Kolping!

